



## **PROTOKOLL DER HAUPVERSAMMLUNG SCAP 27. Februar 2015 um 19 UHR im Restaurant Alpstein in Appenzell**

Anwesend: Erika Stäger, Thomas Holderegger, Irina Epper, Felix Oberhäsli, Karin Manser, Priska Lämmli, Ursi Dähler, Uschi Schreiber

Ehrenmitglieder: Hans-Ruedi Franke

Präsident Felix Oberhäsli eröffnet die diesjährige HV des SCAP um 19.45 Uhr und begrüsst alle Anwesenden recht herzlich.

### **1. Wahl der Stimmzähler**

Auf Stimmzähler wird verzichtet, da der Teilnehmerkreis sehr überschaubar ist. Absolutes Mehr sind 5 Personen.

### **2. Behandlung von Rekursen**

Es ist die Demission des Präsidenten Felix Oberhäsli eingegangen.

### **3. Bericht Protokoll HV 2014**

Die Aktuarin Uschi Schreiber beantragt, dass das Protokoll zukünftig nicht mehr vorgelesen werden muss, da es für alle Mitglieder auf der Web-Site und im Ordner einsehbar ist. Eine verkürzte Fassung wird an den technischen Leiter Thomas Holderegger geschickt (für die Website).

Der Vorstand beantragt, das Protokoll der HV vom 14. Februar 2014 zu genehmigen. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Felix lässt seine Amtszeit Revue passieren:

Die ersten 8 Jahre in seinem Amt als Präsident verliefen ohne gravierende Probleme. Bei vielen Schwimmveranstaltungen war ausserdem das Wetter dem SCAP zugetan. Doch in den letzten beiden Jahren hat es den SCAP 2x hintereinander getroffen, weil schlechtes Wetter angesagt war. Einmal fiel der Plausch- und Mini-Triathlon sprichwörtlich komplett ins Wasser und letztes Jahr musste er ihn kurzerhand vor dem Mittag absagen.

Zum Glück hatte der SCAP noch den Appenzeller Sprint Cup, gesponsert von Thomas Holderegger, dem technischen Leiter des SCAP. Einmal mehr durfte dieser einen

Erfolg erzielen; sogar Clubs aus der näheren Umgebung, die keine Einladung erhalten haben, wollten dringend mitschwimmen. Ausserdem verlief ein weiteres Jahr wieder unfallfrei, womit das Jahr doch noch gerettet war.

Das ganz grosse Thema ist wohl das Appenzeller Hallenbad gewesen. Lange konnte oder musste sich der SCAP auf den Moment der definitiven Schliessung vorbereiten und plötzlich ist der Tag da gewesen. Am 14. Dezember öffnete das Hallenbad zum letzten mal die Türen, damit sich alle Vereine zu Gunsten des Hallebades präsentieren konnten. Der Zuschauerandrang hatte sich zwar in Grenzen gehalten, aber der Auftritt des SCAP war mit Abstand am besten besucht.

Mit der immer näher kommenden Schliessung des Hallebades musste dann letztenlich auch die Organisation für das Weiterführen des SCAP gestartet und durchgeführt werden wie

- Wasserkapazitäten anfragen
- Kosten für Mieten anfragen
- Ist grundsätzlicher Bedarf bei den Schwimmerinnen und Schwimmer vorhanden
- Jahresbeiträge neu festlegen (ach du lieber Himmel)
- Leiterkapazitäten klären
- Terminplanung erstellen
- ect.

Letztlich durften mit der 1. Mannschaft in Altstätten und Gais, mit einer 2. Mannschaft in Herisau und mit den Wassergewöhnungsgruppen im Hotel Kaubad gestartet werden. Die Erwachsenenegruppe von Gugi hat sich selber organisiert.

Immer wieder musste Felix sich mit der Frage seines persönlichen Engagements für den SCAP beschäftigen. Letztlich musste er sich zur Demission entscheiden, da die beruflichen, mit den privaten Aufgaben, die für den SCAP anstehen, nicht mehr auf eine Ebene gebracht werden konnten. Die oben aufgezählten organisatorischen Aufgaben hatte er selbst nicht mehr zu seiner Zufriedenheit ausführen können und ein Präsident müsse sein Amt zu 100% erfüllen.

Je nach weiteren Entscheidungen muss in den kommenden 1 – 2 Jahren organisiert werden.

## **5. Jahresbericht des Technischen Leiters**

Thomas Holderegger gibt einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr 2014. Die wichtigsten Eckpunkte hat er in einer Statistik zusammenfasst. Wer sich für alle Details interessiert, kann diese sowie das Protokoll der HV ab nächster Woche im internen Bereich der Website herunterladen.

Die Mitgliederzahl der Erwachsenen ist mit 15 gleichgeblieben. Vergangenes Jahr hatte der SCAP noch 233 Mitglieder. Gegenüber dem Vorjahr 2013 hat es ein minus von 120 Lektionen gegeben, obwohl 500 Eintritte mehr zu verzeichnen waren.

Am Appenzeller Sprint Cup waren massiv weniger Teilnehmer angemeldet, was sich mit dem Fehlen des YPS-Schwimm-Clubs einfach erklären lässt. Dieser Verein wurde aus verschiedenen Gründen wie viel zu lautes Verhalten und fehlendem Zahlungseingang nicht mehr eingeladen. Das grössere Problem stellt die Abnahme der eigenen Teilnehmer von 79 auf nur noch 53 dar. Ein möglicher Grund hierfür könnte darin gelegen haben, dass zeitgleich eine Einladung an die Kinder aus der polysportiven Woche zu einem Fussballmatch in die AFG-Arena stattfand. Aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahlen ist natürlich auch die Anzahl Starts um einiges geringer ausgefallen. Hierbei fiel auf, dass bei den Jungen die Starts um 50% zurückgingen, während es bei den Mädchen lediglich 15% waren. Da im Moment noch 70 Medaillen in Appenzell blieben, gingen bereits dieses Mal 60 Medaillen an den Schwimmclub Unterland Eschen, was sich als

Problem entwickeln könnte, wenn Eschen zukünftig noch mehr Teilnehmer schickt. Die Anzahl der lizenzierten Schwimmer lag gesamthaft bei 19. Aufgrund der Schliessung des Appenzeller Hallenbades hat der SCAP nun leider 2/3 weniger Mitglieder zu verzeichnen. Das vorläufig letzte „normale“ Jahr konnte wie Jahre zuvor als gelungen und ohne besondere Vorkommnisse zu den Akten gelegt werden.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

## **6. Jahresbericht der Kassierin**

Die Kassierin Karin Manser konnte dieses Jahr leider nur ein minus-Ergebnis präsentieren: Das Vermögen nahm um Fr. 1'715.65 auf Fr. 40'592.78 ab infolge von ca. Fr. 6'000.-- weniger Mitgliedereinnahmen und Verlust beim Minitriathlon (Sponsoreneinnahmen letztes Jahr in Erfolgsrechnung). Dagegen stehen ca. Fr. 1'000.- Einnahmen, die von Baspo für Ausbildungen, die im Jahre 2013 gemacht wurden, mehr retour gezahlt wurden, ca. Fr. 2'300.-Gewinn beim Appenzeller Sprint Cup und Fr. 500.-- von der Schwimmschule Sitterefisch.

Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.

## **7. Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren**

Bei der Prüfung der Jahresrechnung durch Willi Oberhänsli und Ursi Dähler konnten keine Fehler festgestellt werden. Die Entlastung der Kassierin erfolgte daher einstimmig.

## **8. Entlastung des Vereinsvorstandes**

Der Vereinsvorstand wurde einstimmig entlastet.

## **9. Ehrungen, Ernennung von Ehren-und Freimitgliedern**

Die Wichtigkeit, Reggie Thür als Ehrenmitglied aufzunehmen, was letztes Jahr bereits vorgeschlagen wurde, wurde auch durch einen Brief von Maurice Ziswiler an den Präsidenten unterstrichen. Alle sind sich darüber einig, dass dies geschehen müsse aufgrund seiner hervorragenden Arbeit. Dies soll in einem gebührenden Rahmen auch noch erfolgen. Es erfolgt eine Info hierzu von Hans Ruedi Franke an Reggie, dass dies nicht vergessen ist - nach dem Motto „Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben“.

## **10. Behandlung der eingegangenen Anträge gemäss Art. 32**

Das Thema Aktienkauf Neubau HABA wurde bereits am 17.12.14 andiskutiert. Ein Zeichnen von 10 Aktien wäre durch die Kasse vertretbar. Das Ziel soll sein, dass nach einem Erwerb von Aktien so viele Stimmberechtigte wie möglich jeweils die GV des HABA besuchen können und somit automatisch eine grössere Kraft zur Vertretung des SCAP im neuen HABA entsteht. Das Problem ist, dass wenn der SCAP alle 10 Aktien kauft, nur 1 Stimme auf ihn entfällt. Daher kommt die Idee wegen „amtsgebunden mit Fehler“ Vertreter des SCAP einzubeziehen. Der konkrete Vorschlag sieht z.B. vor, 10 Aktien zu kaufen, davon 4 auf den Namen des SCAP, die restlichen 6 auf den Namen der Vorstandsmitglieder, was dann mehr Stimmrecht

bedeuten würde. Es ist z.B. möglich 200 Aktien von 1 Person zu besitzen aber mit 200 Stimmrechten.

Die nötige Abklärung zur Aufteilung der Aktien ( 10 Aktien-10 Stimmen oder 1 Stimme/Person) erfolgt durch die Kassierin Karin Manser.

Die Abstimmung generell 10 Aktien zu kaufen wurde einstimmig beschlossen.

### **11. Wahl des Vorstands- Ersatzwahl des Präsidenten**

Felix Oberhänsli hat Priska Lämmli im Vorfeld gefragt, ob sie das Amt übernehmen würde. Auf ihre Frage, ob sich evtl. noch jemand anderes finden liesse, schickte Felix ein Rundmail, woraufhin sich niemand gemeldet hat. Felix schlägt nun Priska zur Wahl mit dem Hinweis vor, dass er gerne zu einem späteren Zeitpunkt wieder eine Aufgabe übernehmen würde. Ausserdem konnte er sich immer auf die übrigen Vorstandsmitglieder verlassen und war als Präsident nicht auf sich alleine gestellt. Nach reiflicher Überlegung sagt Priska zu und wird ohne Gegenstimme gewählt. Alle übrigen Vorstandsmitglieder werden in globo für 1 Jahr einstimmig wiedergewählt .

### **12. Wahl der Rechnungsrevisoren**

Auch die Rechnungsrevisoren sind wieder für 1 Jahr einstimmig wiedergewählt worden.

### **13. Festsetzung der Jahresbeiträge**

Die Jahresbeiträge werden belassen.

### **14. Arbeitsplan 2015**

Im Moment gibt es keinen Arbeitsplan aufgrund des fehlenden Hallenbades.

### **15. Allgemeine Umfragen**

Da keine weiteren Fragen sind, wird mit einer kleinen Dankesrede und Holzkiste Wein dem Präsidenten für seine 10jährige Präsidialschaft gedankt. Die neue Präsidentin Priska Lämmli wird mit einem kleinen Blumenstraus begrüsst. Felix bedankt sich bei allen Teilnehmenden fürs Kommen und schliesst die HV um 21.10Uhr ab.

Die Aktuarin  
Uschi Schreiber